

# Freitags Schlager und Volkstümliches, samstags Cover-Rock

Das Eichenberg-Pokalturnier vom 15. bis 19. Juli unterhält neben dem Sport mit der SWR4-Wunschmelodie und dem Open-Air am Waldeck

**Das Fußball-Pokalturnier um den Eichenberg-Pokal Mitte Juli in Frommenhausen ist kombiniert mit der SWR4-Wunschmelodie und dem Open-Air „Rock am Waldeck“.**

GERT FLEISCHER

**Frommenhausen.** Von Mittwoch, 15., bis Sonntag, 19. Juli, geht das Fußball-Turnier. Am 17. Juli gastiert SWR4 mit seiner „Wunschmelodie“ auf dem Open-Air-Gelände beim Sportplatz. Um 20 Uhr beginnt sie, Edi Graf moderiert den Abend mit namhaften Künstler(inne)n aus dem Bereich von Schlager und volkstümlicher Musik.

Der Schwarzwald schickt die **Feldberger** mit Frontmann Hansy Vogt, dem Erfinder der Comedy-Figur „Frau Wäber“. Die Feldberger spielen seit gut 20 Jahren zusammen. 1995 erhielten sie ihre erste Goldene Schallplatte, ein Jahr später die erste Platin-CD. 2005 kam die Band in den Vorentscheid zum Grand Prix der Volksmusik.

**G. G. Anderson**, 59, ist nicht nur Schlagersänger, sondern auch Schlagzeuger, Produzent und sehr erfolgreicher Komponist: Mehr als tausend Titel komponierte der gelernte Elektriker für Künstler/innen von Mireille Mathieu bis Roland Kaiser, von Tony Christie bis zu den Wildecker Herzbuben, von Wolfgang Petry bis Heino. Seit 1981 ist Anderson auch als Sänger er-

folgreich („Sommernacht in Rom“). Er bekam die Goldene Stimmgabel, die Goldene Antenne, den RTL-Löwen, war mehrfach Künstler des Jahres und gewann siebenmal die ZDF-Hitparade.

**Ingrid Peters**, 55, ist diplomierte Lehrerin für Arbeitslehre und Sport. 1973 begann sie in einer Band zu singen, 1976 nahm sie ihre erste Schallplatte auf, 800 Fernsehauftritte folgten. Für ihr Album „Komm doch mal rüber“ erhielt sie die Goldene Europa, 1986 vertrat sie Deutschland beim Eurovision Song Contest mit dem Titel „Über die Brücke gehn“ und wurde Achte. Es folgten Auftritte weltweit, Ingrid Peters verlor den Überblick – und stieg aus. Sie kündigte den Plattenvertrag mit Ralph Siegel. 1995 begann sie wieder zu singen, schreibt seither fast alle Texte ihrer Lieder selbst. Seit mehr als zehn Jahren ist Peters Rundfunkmoderatorin im Saarland und halbprofessionelle Malerin.

45 Jahre schon steht **Tom Astor**, 66, auf der Bühne, seit mehr als einem Vierteljahrhundert widmet er sich der Countrymusik. Für sein neues Doppelalbum „Alles klar – kein Problem!“ reiste Astor mehrmals nach Nashville, um dort mit amerikanischen Country-Größen wie Dolly Parton aufzunehmen. Drei Goldene Schallplatten erhielt er, 1994 die Goldene Stimmgabel.

Barfuß aufzutreten ist ihr Markenzeichen: **Die Schäfer** gibt es seit 1990; sie kommen aus dem ba-



Geschwister Hofmann

dischen Bretten und pflegen die Volksmusik mit heimatverbundenen Liedern. 2002 erhielten sie die Goldene Stimmgabel, vor zwei Jahren gewann die Gruppe, die immer wieder personelle Wechsel hatte, die deutsche Vorentscheidung zum Grand Prix der Volksmusik.

**Die Geschwister Hofmann**, 35 und 32, singen nicht nur, Alexandra und Anita spielen zusammen 15 Instrumente. Im Fernsehen sind die beiden Frauen aus Meßkirch, die sich zwischen Schlager und volkstümlicher Musik bewegen, dauerpräsent. Sie hatten mehrfach gute Platzierungen im Grandprix der Volksmusik. 2003 erhielten sie



G.G. Anderson

ihre erste Goldene Schallplatte, die Goldene Stimmgabel gewannen sie 2003 und 2005, die Krone der Volksmusik 2004 und 2006, und 2008 den Stier der Hohensalzburg in Weiß als erfolgreichstes Gesangsduo in Deutschland. Alexandra ist seit 2001 mit Dietmar Geiger aus Kiebingen verheiratet.

Janis **Nikos**, der 31-jährige Grieche aus Saloniki, singt Schlager mit Einflüssen seiner Heimat. Erste Bühnenerfahrungen machte er in Griechenland. Im Lokal seiner Eltern in Deutschland, die Titel ihres Sohnes abspielten, wurde Bernd Clüver auf ihn aufmerksam und nahm ihn unter Vertrag.



Ingrid Peters

Die **SWR4-Band** wurde 2002 gegründet und gastiert auch in Frommenhausen. Die fünf Musiker spielen Schlager, Hits und Evergreens.

Am Tag nach der Wunschmelodie ist in Frommenhausen wieder das schon bekannte **„Rock am Waldeck“** mit seinem Markenzeichen, dem runden Zeltdach. Drei Bands sind angekündigt:

Die 7-köpfige Formation **Mystery** spielen Rock-Klassiker, Heavy Metal, Balladen und aktuelle Charthits.

Die **Toten Ärzte** stammen aus dem Nordschwarzwald und covern Songs der Toten Hosen und der Ärzte. Einst spielte die Gruppe An-



Tom Astor

Agenturbilder

heizer für Peter Maffay, In Extremo oder Nina Hagen. Inzwischen reist sie als Party-Band zu Festivals, Hallen- und Clubkonzerten.

Die **Bon Jovi Coverband** spielt, was ihr Name erwarten lässt: Titel wie „Runaway“, „It's My Life“ oder „Have A Nice Day“. Mit diesem Konzept spielten sich die Profis seit 1996 durch mehr als 900 Auftritte im In- und Ausland.

## Info

Karten für die SWR4-Wunschmelodie gibt's im Vorverkauf in den TAG-BLATT-Geschäftsstellen. Eintritt zum Rock am Waldeck nur über die A endkasse.